


# Armut und Gender im Jugendalter

Dr<sup>in</sup>. Claudia Wallner

[www.claudia-wallner.de](http://www.claudia-wallner.de)

**MIR.FEHLT.WAS.**





**Kinderarmut:  
0-18 Jahre**

**KJHG:  
14-27 Jahre**

**JSchG:  
14-18 Jahre**

**Jugendphase  
Soziologie:  
14-30 Jahre**

**Jugendarmut:**

# BAG Katholische Jugendsozialarbeit



## MONITOR JUGENDARMUT IN DEUTSCHLAND 2016

untersucht Ursachen und Folgen  
setzt Teilstatistiken zusammen aus  
Kinder- und allg. Armutsforschung:  
15-25Jährige  
kaum Genderperspektiven

KJS

Heraus  
gegeben

jugendaarmut

# Jugendarmut

... verschwindet teilweise in Kinderarmut,  
teilweise in Erwachsenenarmut

## Jugendarmut

Ist ein kaum beforschtes und erhobenes Feld

„Jugend MACHT Probleme,  
Jugend HAT KEINE Probleme!“

und Geschlechterperspektiven sind kaum zu  
finden

# Genderperspektiven in der Armutsforschung

*Frauenarmut*

*Alleinerziehende*

*Alte*

Bildquelle: Bundesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

# Armut, die

## Substantiv, feminin

Ar | mut

Hat Armut  
ein Geschlecht?

# **Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen**

## **- Kindheit -**

- **geringere Selbsteinschätzung**
- **klagen häufiger über Beschwerden, sind aber gesundheitlich weniger auffällig**
- **haben weniger Gleichaltrigenkontakte und weniger Freundinnenbesuch zu Hause**
- **haben mehr Mängel in der Grundversorgung**
- **haben seltener eigenes Zimmer, Handy, TV, weniger Taschengeld, dafür mehr Aufgaben**
- **sind resilienter als Jungen**

# **Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen - Kindheit -**

**In Armutsverhältnissen werden  
Mädchen im Durchschnitt  
weniger gut versorgt als Jungen**

**Allerdings ist die Versorgung von  
Kindern in Armut insgesamt  
unzureichend**



# Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen **- Jugendalter -**

- überfordernde Autonomie (allein gelassen)
- mehr Verantwortung für die Familie
- erschwerte Zugänge zu Social Media
- Konsum (Hobby Shoppen) kaum möglich (Primarksyndrom)
- Mädchen verschulden sich eher durch die Übernahme von Kosten ihres Partners (Handyverträge), Jungen durch Eigenkonsum

# **Folgen von Armut auf die Lebenslagen von Mädchen im Vergleich zu Jungen - Jugendalter -**

**Mädchen werden im Durchschnitt stärker  
angefordert, den Mangel in den Familien  
auszugleichen durch Arbeitsleistungen**

**Das ist (auch) den Vorstellungen von  
Geschlechtern/Geschlechterverhältnissen  
geschuldet**

# **Das viel drastischere Genderproblem in Kindheit und Jugend aber ist ...**

**dass Geschlechterbilder Lebensarmut in Bezug  
auf Frauen und Männer unterschiedlich erzeugen  
oder befördern**

# Frausein oder: von der Hausfrau und Mutter zur eierlegenden Wollmilchsau



Bildquelle: <http://bit.ly/2kSji90>

# Den Spagat der Vereinbarkeit „lösen“ viele Frauen durch Teilzeitarbeit und/oder den zeitweisen Ausstieg aus dem Beruf

beim Kind  
sein wollen

Dreiphasen-  
modell

keine  
Betreuung  
haben

geringfügige  
Beschäftigung

gesellschaftl.  
Erwartungen  
an Mütter

Teilzeitarbeit

# Die am stärksten nachgefragten Ausbildungsberufe

Gemeldete Bewerber in Deutschland für eine Ausbildungsstelle nach dem ersten Berufswunsch 2011/12

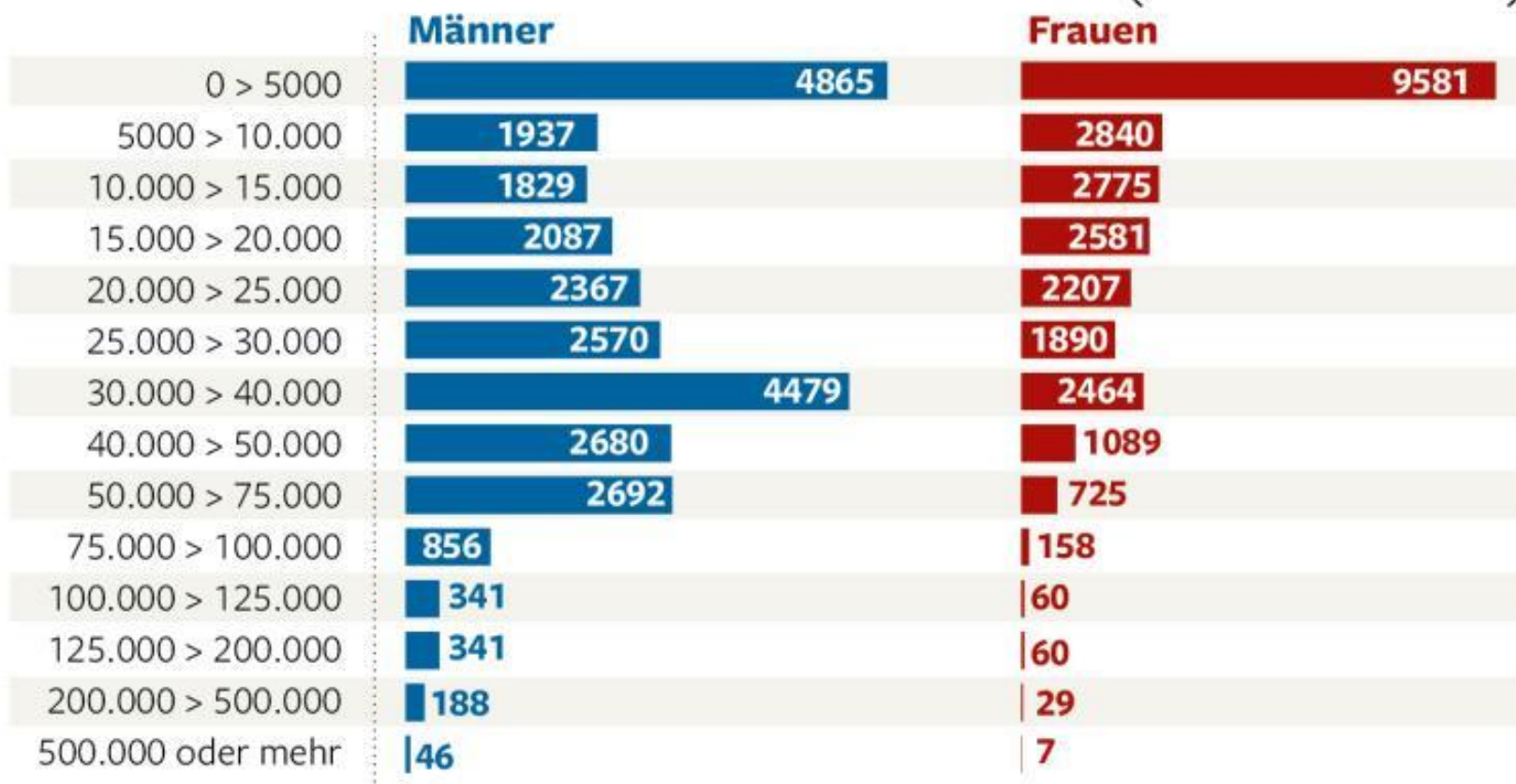


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# Durchschnittliches Einkommen

## VERSCHIEDENE LOHNWELTEN

Bruttoeinkommen in der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Personen in Tausend)

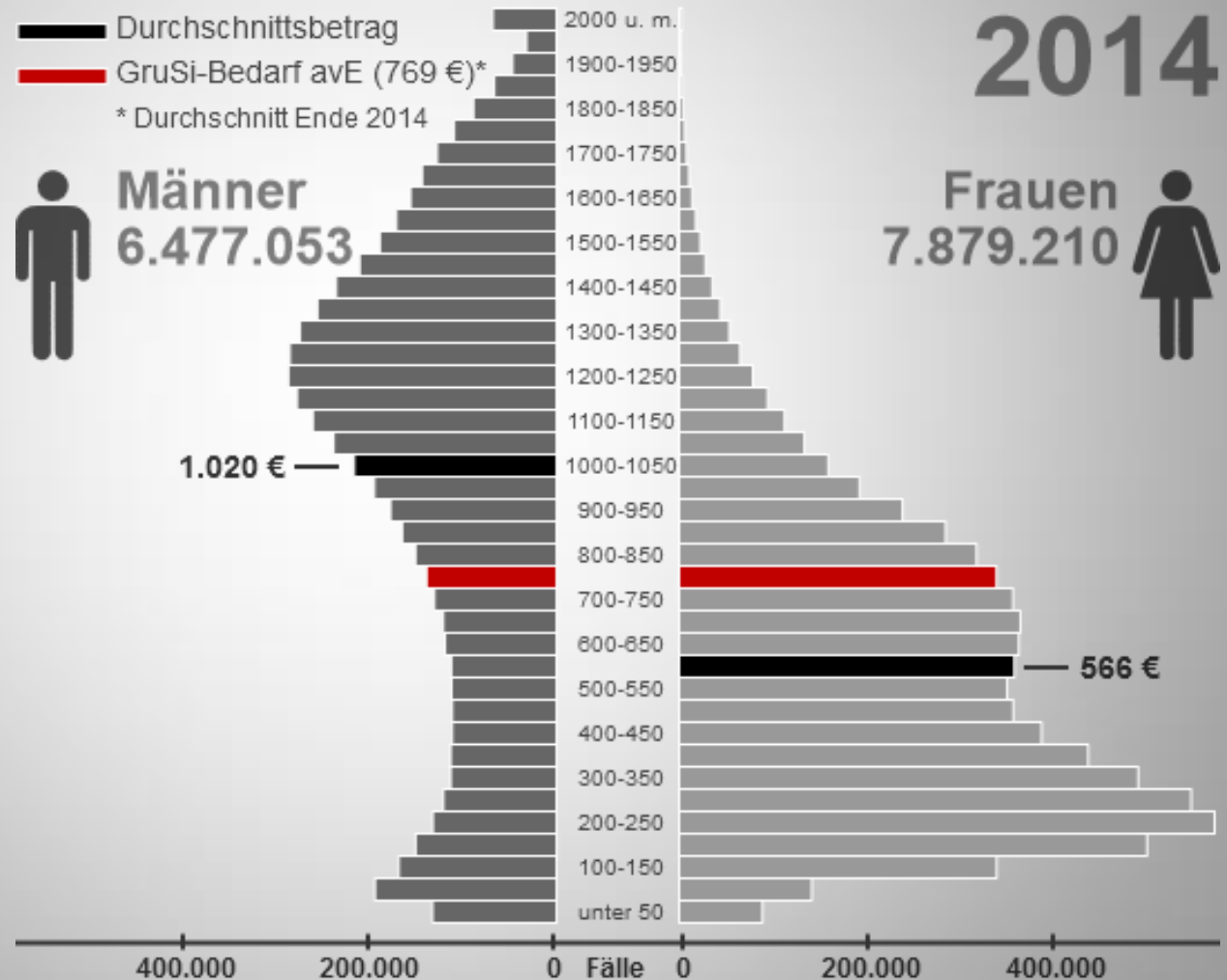


QUELLE: DIW; LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2007

# Folgen im Alter für Frauen

## Altersrenten - Bestand alte Länder

Zahlbetragsklassen von ... bis unter ... Euro





# Armutfallen für Frauen

## Folgen von Weiblichkeitsbildern und weiblichen Selbstverständnissen:

- **Doppelorientierung**
- **Teilzeiteinkommen**
- **Abhängigkeiten von Partner\_in und Sozialsystemen**
- **Renteneinbußen wegen geringem Einkommen**

# Was tun? **Wege aus der Frauenarmut** Kindheit und Jugend

- **Kampagne: gleiches Taschengeld für Mädchen und Jungen**
- **Genderpädagogik in Kita, Schule und Jugendarbeit: Vielfalt fördern statt Geschlechterrollen zuschreiben**
- **Aktive Förderung technischer und naturwissenschaftlicher Interessen**
- **Projekte zur beruflichen Orientierung/Praktika**

# Was tun? **Wege aus der Frauenarmut** Berufswahl

- Staatliche Kampagnen und Förderung von Betrieben, die Frauen in von Frauen unterrepräsentierten Berufen ausbilden
- Eben solches für Männer in von Männern unterrepräsentierten Berufen

## **Angleichung der Ausbildungsentlohnungen:**

- „Frauen“- und „Männer“-berufe
- duale und schulische Ausbildungen

# Was tun? **Wege aus der strukturellen Armut**

**Gleichwertige Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen aller**

- **Schichten**
- **Nationalitäten**
- **kultureller und religiöser Zugehörigkeiten**
  
- **Migration, Bildungshintergrund der Eltern und Wohnort dürfen nicht entscheiden über den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen – Defizite aktiv aufgreifen, Potenziale erkennen jenseits von Vorurteilen**

# Literatur zum Thema Armut

**Armutsstudie Kinder (unter 18Jährige) vom September 2016 der Bertelsmann Stiftung**

**<http://bit.ly/2cQfKWz>**

**LBS Kinderbarometer Deutschland 2009 – herunterzuladen als PDF auf:**

**<http://bit.ly/2ehwzZH>**

**Betrifft Mädchen 3-2013: Abseitsfalle. Mädchen – Armut – Lebenslagen**

**<http://bit.ly/2dqMosn>**

**Nadai, Eva/Nollert, Michael (Hg.): (2015) Geschlechterverhältnisse im Post-Wohlfahrtsstaat. Weinheim und Basel**

**<http://bit.ly/2ehxpWl>**